

# Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

---

MÄRZ 2023

*Berühre unser innerstes Herz mit deinem Sonnenstrahl.*

*Nichts wird bleiben, wie es ist.*

*Was ängstlich und eng ist,  
wird weit und handelt mit Vertrauen.*

*Was unsicher und vorsichtig ist,  
wird zuversichtlich und traut sich manches zu.*

*Was leblos und starr ist,  
wird lebendig und bringt der Umwelt Lebensfreude.*

*Was verbissen und kleinkariert ist,  
wird offen und versteht die Menschen, die anders sind.*

*Was verletzt ist und unter Schmerzen leidet,  
wird geheilt und sieht die Welt mit neuen Augen.*

*Was in uns um Anerkennung ringt,  
erlebt sich angenommen und geht frei auf Menschen zu.*

*Was wir können und was gut in uns ist,  
wird zum Segen für andere.*

*Berühre unser innerstes Herz mit deinem Liebesstrahl,  
und nichts wird bleiben, wie es ist.*

## **Gemeindejubiläum– Fest am 7.10.2023**

Fünfzig Jahre Gemeinde Endresstrasse ist ein Fest wohl wert.

Leon zählt einige zu planende Schwerpunkte auf:

Einladungsbrief an alle, die eine Wegstrecke mit uns gemeinsam gegangen sind.

Zentrum ist wie immer bei uns der Gottesdienst. Er kann mit Diashow und Musik angereichert sein. Danach Gemeindeeinladung in allen Räumen. Mit Videos, Diashow, Raum mit Tanzmusik und Zeit und Platz für viel Kreatives.

Sonderausgabe des STECKKONTAKTES: mit Interview der Generationen (Dritte Generation fragt Gründergeneration und umgekehrt). Auch Themen wie Sola + Küche, Erstkommunion, Firmung sollen angesprochen werden. Dabei sein soll auch „Himmelspost“ von unserem Pater Tone. Um Stecko-Illustration und Diashow zu verwirklichen, sollten alle ihre Fotosammlungen durchsehen. Auch auf unserer Homepage ist viel Fotomaterial zu finden.

Diese Vorhaben sollen in einem Rundbrief allen bekannt gemacht werden und zum Mittun anregen. Wie weit ist die Pfarre beim Jubiläum einzubinden? Mit Artikel im Pfarrblatt, etc.?

## **Haus Sarepta**

Leon berichtet über Baufortschritte. Die Mietwohnungen werden 2023 bezugsfertig. Grundrisse der einzelnen Wohnungen (alle mit Balkon oder Terrasse) sind auf der Homepage haus-sarepta@at gut dargestellt. Benützung des Klostergartens ist inkludiert. Bewusst sind keine Parkplätze vorgesehen. Es ist keine Wohngemeinschaft sondern eine Hausgemeinschaft mit den Schwestern (Kapelle) projektiert. Etliche Wohnungen sind noch nicht vergeben.

## **Pfingsten-Tagung 19.5. bis 21. 2023**

Erhard hat für uns einen Tagungsort gefunden: Jufa Hotel Weinviertel in Seefried-Kadolz

Bisher 18 Personen angemeldet. Wer möchte noch dazu kommen?

Ria und Hans Ch. schlagen das Thema HOFFNUNG vor und werden es tagungstauglich vorbereiten. Messe ist in unserem Kreis vorgesehen. Heimo bereitet vor.

Montag ist Kulturprogramm Prähistorisches Museum in Asparn an der Zaya geplant. Erhard wird organisieren.

## **Kreuzweg durch Mauer**

Friedl berichtet, Termin Freitag 31.3.2023 um 19:00 Start am Spiegel, Ende in St.Erhard. Von uns wird verlangt Texte für 1.Station, Thema „Verfolgte Christen“ und „Christen in der Diaspora“. Wer trägt das Kreuz? Und hilft Friedl?

## **Dank der Gemeinde**

Inga für Steckkontakt und Schaukastengestaltung, Seniorenjause

Manfred für seine jahrelange Tätigkeit Erwin für Organisation der Messen

Erhard für die Webmasterdienste Graf/Burgstaller für Organisation Messdienste

MusikerInnen für die musikalische Gestaltung unserer Messen

**Gemeindeeinladungen** Siehe Homepage mit freudigen persönlichen Jubiläen **Nächste**

**Gemeindeversammlung** 16.9.2023

Bericht vom Treffen mit den Georgenbergern, Elisabeth und Peter Müller, am 23.3.23 zum Thema:

## *Seniorenjause*

Dieses erste Treffen war zum Kennenlernen und als Austausch gedacht, von uns waren Maria Spitzer, Marcus und ich anwesend – und wir haben viele Gemeinsamkeiten - aber auch Anregungen durch die jeweils andere Leitung - gefunden. Bei beiden Gruppierungen steht die Vernetzung untereinander im Mittelpunkt. Am Georgenberg wird mit einem Thema begonnen, dann folgt die Jause, bei uns ist es umgekehrt. Es gibt eine Fülle von Themen: Literatur, Bücher, Witze, Musik, Quiz, Soziales, sowohl meditativ, aber auch als „Müllervision“. Zusätzlich zu unserem Seniorenausflug, den wir möglichst im Juni veranstalten, bieten die Müllers auch unter dem Jahr Museums- und Ausstellungsbesuche an. Es wäre gut, den Jahresausflug gemeinsam zu organisieren, um die Kosten so gering wie möglich - und das Angebot auch für Gehbehinderte machbar halten zu können. Sie haben eine Liste der regelmäßigen Teilnehmer, die auch eine Notfallnummer enthält. Diese Angaben sind natürlich freiwillig. Mit Handzetteln wird für die Jause geworben, aber es gibt auch einen Überblick über alle kommenden Seniorentreffen. Dazu erinnern sie auch durch eine SMS-Gruppe an das bevorstehende Treffen.

Da wir alle, sowohl Betreute, als auch Betreuer überraschenderweise älter werden, bleibt es eine offene Frage, wie wir neue Senioren ansprechen können. Bei uns werden sie zu „runden Geburtstagen“ angeschrieben, das Ansprechen in der Messe ist nicht so erfolgreich.

Am 31.3. wird am Georgenberg ein Dekanatstreffen der Seniorenbetreuer stattfinden, Maria und ich werden teilnehmen.

Dazu kommt auch die herzliche Einladung an unsere älteren Gemeindemitglieder doch auch an dieser Jause teilzunehmen.

Am 30.März (!) um 15h werden Osterbräuche im Mittelpunkt stehen...ev. könnten wir auch etwas basteln...

Mit lieben Grüßen

*Inga*

Liebe Alle!

Am Samstag, 25.2. war ich sehr überrascht, als am Ende der Messe Bücher ausgeteilt wurden, die Erinnerungen an Pater Josef - 10 Jahre nach seinem Tod – zum Inhalt hatten. Der Cursillo....da war doch mal was...durch den Cursillo, den Willi vor mir besucht hatte und mich dann dazu gedrängt hat...ich dachte, als Geschiedene in einer neuen Beziehung werde ich nur Ablehnung erfahren ...in der Nacht auf Sonntag ist mir dann eingefallen, wo ich mein Büchlein aufbewahrt hatte...ich habe es in unser Gebet im Südzimmer mitgenommen. Am meisten haben mich die handschriftlich eingetragenen Botschaften der Teilnehmer zu Tränen gerührt: „Christus rechnet mit dir, aber du darfst auch mit ihm rechnen“ Pater Josef hat geschrieben: „Gott ist gut! Die Liebe! Wer liebt, bleibt in Gott- und Gott in ihm“ Ich hatte in der Folge keine Cursillorunde, wohl aber eine Familienrunde mit P. Tone. Von dieser Runde sind schon viele gestorben, die Gebetsrunde am Dienstag ist für mich seit Jahren ein Ort der Geborgenheit. In unserer Gemeinde sind viele Cursillistas und wir unterstützen die Hogares Claret in Kolumbien. Wäre es nicht schön, wenn der Geist des Cursillos wieder aufleben würde in der Gebetsgruppe?

*Inga*

Haus Claret

Alegría-Gemeinschaft

1080 Wien, Bennogasse 21 01/405 53 18 [www.haus-claret.at](http://www.haus-claret.at), [alegria-gemeinschaft@haus-claret.at](mailto:alegria-gemeinschaft@haus-claret.at)

Brief von P. Gabriel vom Februar 2023 aus Kolumbien

Liebe Alegría Gemeinde!

Es ist eine große Freude, Euch zu treffen und alle Freunde und Freundinnen herzlich zu begrüßen. Ich bin auch sehr dankbar, dass Michi, der heute unter Euch ist, unsere Hogares Claret besucht hat. Mit seinem jugendlichen Schwung, seiner Dynamik und seinem Einsatz hat er unter den Kindern und Jugendlichen eine Welle der Begeisterung ausgelöst. Er hat ein Zeugnis der Hingabe gegeben, als er die ganze Zeit mit den Jugendlichen der Hogares Claret zusammen gelebt und gewohnt hat. Ich weiß, dass es auch für ihn eine schöne Erfahrung war, dieses schöne Land kennen zu lernen, die spanische Sprache zu lernen und mit so vielen Leuten zusammen zu leben. Was für eine reiche Erfahrung! Wie danken auch der Familie von Michi, dass sie das ermöglicht hat.

Heute sagt uns das Evangelium: „Ihr seid das Salz der Erde, Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt auf dem Berge kann nicht verborgen bleiben“. Auch Euer Licht soll leuchten unter den Menschen, dass sie, wenn sie Eure guten Werke sehen, den Vater im Himmel preisen. Die wertvolle Anwesenheit von Michi unter uns ist ein wertvolles Zeichen der Einheit mit Eurer Gemeinschaft in der Bennogasse und hat auch uns allen dieses Licht weitergegeben.

Jesus hat die Not der Menschen gespürt und deshalb seine Jünger ausgesandt, um Salz der Erde und Licht der Menschen zu sein. Das Reich Gottes aufbauen heißt ja, Licht in die Finsternis zu bringen, damit in unseren Gesellschaften Apathie und Egoismus verschwinden. Der Herr segne, begleite und stärke die Gruppe in der Bennogasse, damit sie Spiritualität und Liebe mit anderen teilen kann.

Bei uns haben bereits alle Schulen und Universitäten begonnen. Dieses Jahr haben 14 unserer Jugendlichen ihre Berufsausbildung abgeschlossen und sich in die Gesellschaft integriert, um ihr Lebensprojekt fortzuführen.

Herzliche Grüße und aufrichtigen Dank für all Eure finanzielle Unterstützung für die Jugendlichen. Ich segne Euch von Herzen. Gott erfülle uns mit Licht, mit Leben und mit seiner Liebe.

*Pater Gabriel*

Gebet des Seniorenkreises

Guter Gott

Wir erinnern uns an alles,  
was wir miteinander erlebt haben:  
schöne und schwere Erfahrungen,  
Zeiten des unbeschwertem Zusammenseins,  
aber auch anstrengende Wegstrecken.  
Ein jeder von uns hat seine Geschichte  
und unsere Gemeinschaft die ihre -  
und noch immer sind wir auf dem Weg.

Wir wollen der Wahrheit ins Auge schauen,  
die Dinge so nehmen, wie sie sind,  
nichts dramatisieren und nichts beschönigen,  
dankbar sein für alles Gelungene,  
aus Fehlern lernen,  
zu dem stehen, was geworden ist,  
und offen bleiben für Neues.

Schenke uns Zuversicht,  
auf das zu schauen,  
was jetzt vor uns liegt.  
Jeder Tag, den wir erleben,  
und jede Stunde,  
die wir zusammen verbringen,  
sind deine kostbaren Geschenke.

Gib, dass es uns weiterhin gelingt,  
den Alltag miteinander zu teilen,  
fröhlich feiern,  
in schweren Stunden füreinander da sein,  
den Blick auf andere nicht zu verlieren  
und die Zeit, die uns geschenkt ist,  
nach unseren Kräften zu nutzen.

Übermittelt von *Günter*

**Gerti, 75. Geburtstag**  
**Gerti und Hans, 30 Jahre Partnerschaft**  
**Februar 2023-02-07**

Liebe Gerti, i hab mi g'wundert,  
an großen Teil von an Jahrhundert,  
den hast du schon auf deinem Rücken.  
I wass net, tut's dich net a wo zwicken?

Heut woll'n wir aber des net wissen.  
Wir gratulier'n, komm lass dich küssen!

Jedoch, seit ganze dreißig Jahr,  
bist du mit Hans ein Liebespaar.  
Ich hab' mir dacht, für' paarweis leben,  
muss es doch ein Gedichterl geben.

Ich fand eins, da wirst du und du  
verglichen gar mit ein Paar Schuh.

Brauchbar ist ein Paar nur dann,  
wenn man beide benützen kann.  
Ein einz'ger Schuh nur gnz allein,  
kann nie von richt'gem Nutzen sein!

Ich schau auf Hans und frag', na gut,  
ob das bei ihm auch passen tut?  
Jawohl, sag ich, und denk daran,  
er ist ein rechter Wandersmann.

Jakobsweg, Bergeshöhen,  
zum Sonnenaufgang am Gipfel steh'n.  
(Nix für mich, es wär ein Grausen,  
ich wandere erst nach der Jausen)

Auffi am Berg, ein' Tag lang hatschen:  
Er wär der richt'ge Wanderlatschen.  
Doch dazu Gerti, wie wär's bei euch:  
Die Schuh müssten sogar düfteln gleich?

Nein! Gerti als Schuh, das passt kaum –  
Ich nehm' ein Blatt vom Gingko-Baum.

Ist da für Gerti was dabei?  
Da geht es darum: eins ist zwei!  
Ich frage noch bei Goethe an,  
was er zu Gingko sagen kann.

**Dieses Baums Blatt, das von Osten  
meinem Garten anvertraut,  
gibt geheimen Sinn zu kosten,  
wie's den Wissenden erbaut.**

„Aha“, denk i, „das war no nix.  
Schnell weiterlesen, aber fix.

**Ist es ein lebendig Wesen,  
das sich in sich selbst getrennt?  
Sind es zwei, die sich erlesen,  
dass man sie als Eines kennt?**

Das war es, wenn mich einer fragt.  
Ich hätt' es vielleicht anders g'sagt.

**Solche Frage zu erwidern  
fand ich wohl den rechten Sinn.  
Fühlst du nicht an meinen Liedern,  
dass ich eins und doppelt bin?**

Jetzt red't er wieder nur von ihm.  
Wie krieg ich nur die Kurve hin?  
I hau in Huat drauf, i werd's lassen,  
ob Gingko oder Schuhe passen.

**Sie hab'n sich gern, sie jubilieren.  
dreissig Jahr z'samm, wir gratulieren!**

TERMINE (lt. Homepage):

Di 9:00 Gebet

Do 19.00 Vesper in der Kirche

Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa., 11.03.2023	18:30	3. Fastensonntag, Abendmesse, Ex 17,3–7, Röm 5,1–2.5–8, Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)	Hans Bendsorp, Predigt, Kolumbien
	20:00	Die Gemeinde lädt ein	Bauer, Eib, Sauer, Steindl
Di., 14.03.2023	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 16.03.2023	19:00	Vesper mit den Schwestern	Kirche
Sa., 18.03.2023	18:30	4. Fastensonntag (Laetare), Abendmesse, 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b, Eph 5,8–1, Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13– 17.34–38)	Hans Bendsorp, Mod. Michael Pauerl, Nairobi
Di., 21.03.2023	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 23.05.2023	19:00	Vesper mit den Schwestern	Kirche
Sa., 25.03.		bis So., 26.03.2022 Flohmarkt	
Sa., 25.03.2023	18:30	5. Fastensonntag, Abendmesse, Ez 37,12b–14, Röm 8,8–11, Joh 11,1–45 (od. 11,3–7.17.20–27.33b–45)	Hans Bendsorp, Predigt, Ecuador
Di., 28.03.2023	09:00	Gebet	Südzimmer
Do., 30.03.2023	15:00	Seniorenjause	Pfarrsaal
Fr., 31.03.2023		Kreuzweg durch Mauer	
Sa., 01.04.2023	18:30	Palmsonntag, Abendmesse, Einzug Mt 21,1–11, Jes 50,4–7, Phil 2,6–11, Mt 26,14 – 27,66 (od. 27,11–54)	Hans Bendsorp, Predigt, Kirchenhaushalt
Do., 06.04.2023	19:00	Gründonnerstag, Ex 12,1–8.11–14, 1 Kor 11,23–26, Joh 13,1–15	
Fr., 07.04.2023	15:00	Kreuzweg	
	19:00	Karfreitag, Jes 52,13 – 53,12, Hebr 4,14–16; 5,7–9, Joh 18,1 – 19,42	
Sa., 08.04.2023	20:30	Osternacht, Hochfest der Auferstehung des Herrn, Gen 1,1 – 2,2 (od. 1,1.26–31a), Gen 22,1–18 (od. 22,1–2.9a.10– 13.15–18), Ex 14,15 – 15,1, Jes 54,5–14, Jes 55,1–11, Bar 3,9–15.32 – 4,4, Ez 36,16–17a.18–28, Röm 6,3–11, Mt 28,1–10	

Wir gratulieren:

Wolfgang Wiesner	12.03.	Bettina Wiesner	02.04.	Mira Soliman	12.04.
Else Straka	13.03.	Hermine Friedl	05.04.	Anika Lenhart	15.04.
Sarah Pauerl	16.03.	Helene Pemp	11.04.	Dagmar Schmalzbauer	17.04.
Leon Lenhart	22.03.				

Wir gedenken:

Margarete Rahn	23.03.2015
Robert Zach	12.04.1997

VORSCHAU auf den Pfarrausflug des „Weinbergs Christi“ zur Pilgerstätte Frauenkirchen

Termin 15.4. 8.30h ab Mauer, Einstiegsmöglichkeit auch Erlöserkirche

Frauenkirchen: Führung Basilika / Kloster Messe mit Harald. Kalvarienberg, jüd. Friedhof, ev. Tempelplatz

12.30h Mittagessen im Alten Brauhaus

Fahrt in den Seewinkel: Sektkellerei „A-Nobis“ mit Verkostung

Heimreise: 17.30h

Kosten: 50€ ohne Mittagessen

Anmeldung in den Pfarrkanzleien von Mauer und Erlöserkirche.